

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Das Zeiss-Planetarium im Wiener Prater: In den vergangenen Jahren hat sich hier eine internationale Kunst- und Kulturspielstätte etabliert. Nun droht dem „Club Planetarium“ die Schließung. Betreiber sowie Künstler laufen gegen das Vorhaben Sturm und sammeln Unterschriften.



Foto: CAP

Zu viele Gäste bei Veranstaltungen überlasten Infrastruktur:

Für „Planetarium-Clubbings“ im Prater droht nun Schlussakkord

Dem „Club Planetarium“ im Prater droht das Aus. Die Wiener Volkshochschulen haben den Mietvertrag mit den Betreibern auslaufen lassen. Hauptgrund: Zu viele Veranstaltungen in den letzten Jahren.

Überspitzt ausgedrückt: Der „Club Planetarium“ ist zu erfolgreich! Seit fast vier Jahren finden parallel zu den auch Astronomie-Shows Musik- und Kulturveranstaltungen statt. Zu viele, wie es von Seiten des Vermieters – den Wiener

Volkshochschulen – heißt: „Die Infrastruktur ist für derart viele Gäste gar nicht ausgelegt“, so VHS-Landesgeschäftsführer Mario Rieder. Statt der Events sollen die Räume für Sprachprojekte für jugendliche Migranten genutzt werden.

„Das neue Konzept ist ein Akt der Willkür“, schimpft „Club Planetarium“-Chef Sigismund Kremser, „der Club ist die einzige, nicht vom Steuerzahler getragene Einnahmequelle, die das Zeiss-Planetarium vorzuweisen hat.“ Jetzt werden Unterschriften gesammelt.